

Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Fakultät Humanwissenschaften
Institut für Psychologie



Bachelor-Studiengang Psychologie (B.Sc.)

Modulhandbuch



Stand 07.07.11

Inhaltsverzeichnis

Studienordnung	4
§1 Geltungsbereich.....	4
§2 Ziel des Studiums	4
§3 Akademischer Grad.....	4
§4 Studiendauer und Studienbeginn.....	4
§5 Zulassungsvoraussetzungen	5
§6 Umfang des Studiums	5
§7 Studieninhalte.....	5
§ 8 Studienaufbau.....	5
§9 Arten der Lehrveranstaltungen.....	5
§10 Module	6
§11 Prüfungen	6
§12 Fachstudienberatung.....	6
§13 Mentorat	6
Pflichtmodule	8
Einführung.....	8
Legende	8
Pflichtmodul Einführung in die Psychologie	9
Pflichtmodul Allgemeine Psychologie I	10
Pflichtmodul Allgemeine Psychologie II	11
Pflichtmodul Persönlichkeitspsychologie	13
Pflichtmodul Biologische Psychologie	15
Pflichtmodul Statistik I und Forschungsmethoden	16
Pflichtmodul Statistik II	17
Pflichtmodul Versuchspersonenstunden	18
Pflichtmodul Berufsorientierendes Praktikum	19
Pflichtmodul Sozialpsychologie.....	20
Pflichtmodul Entwicklungspsychologie.....	21
Pflichtmodul Pädagogische Psychologie	23
Pflichtmodul Gesundheitspsychologie (ab Jahrgang mit Beginn im WS 2010/11).....	24
Pflichtmodul Diagnostik (ab Jahrgang mit Beginn im WS 2010/11)	26
Pflichtmodul Empiriepraktikum (für die Jahrgänge ab Beginn im WS 2010/11) (Forschungsmethodisches Praktikum)	27
Pflichtmodul Angewandte Kognitionspsychologie.....	28
Pflichtmodul Klinische Psychologie/Psychotherapie.....	29
Pflichtmodul Organisationspsychologie	31
Pflichtmodul Diagnostik II (nur für Jahrgänge mit Beginn im WS 2008/09 und WS 2009/10)	32
Pflichtmodul Bachelorarbeit	34
Wahlpflichtmodule	35
Anmerkungen.....	35
Wahlpflichtmodul Klinische Biopsychologie	35
Wahlpflichtmodul Angewandte Entwicklungspsychologie	36
Wahlpflichtmodul: Entwicklungspsychologische Aspekte von Sterben, Tod, Trauer und Trauma	37
Wahlpflichtmodul Schulpsychologie und Beratung	39
Wahlpflichtmodul Angewandte Persönlichkeitspsychologie.....	40
Wahlpflichtmodul Angewandte Gesundheitspsychologie	41

Wahlpflichtmodul Psychopathologie	42
Wahlpflichtmodul Angewandte Sozialpsychologie	43
Wahlpflichtmodul Angewandte Statistik	44
Wahlpflichtmodul Methoden in der Anwendung.....	45
Wahlpflichtmodul Kognitionswissenschaften: Theorie und Anwendung (Cross-Teaching mit Angewandter Informatik).....	46
Wahlpflichtmodul Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft.....	48
Wahlpflichtmodul Denken und Handeln in komplexen Situationen	49
Wahlpflichtmodul Angewandte Klinische Psychologie	50

Studienordnung

§1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage der gültigen Prüfungsordnung das Ziel, den Inhalt und den Aufbau des Studiums des Bachelorstudiengangs Psychologie an der Fakultät Humanwissenschaften der Otto–Friedrich-Universität Bamberg.

§2 Ziel des Studiums

- (1) Grundlegendes Ziel des Bachelorstudiengangs Psychologie ist die Vermittlung der für den Übergang in die Berufspraxis notwendigen gründlichen Fachkenntnisse und der Fähigkeit, die zentralen Zusammenhänge des Faches zu überblicken und die grundlegenden wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse anzuwenden.
- (2) Die Studierenden sollen solide Kenntnisse der psychologischen Grundlagen sowie grundlegende Fachkenntnisse in den angewandten Disziplinen der Psychologie erwerben, um sich eine allgemeine und fachspezifische Berufsfähigkeit anzueignen und die Grundlagen dafür zu schaffen, einen weiteren berufsqualifizierenden Abschluss in Form eines Masterstudiums absolvieren zu können.
- (3) Um diese Ziele zu erreichen, werden fundierte Theorien mit psychologischen Anwendungsproblemen und Entwicklungen in der Praxis verknüpft, so dass den Studierenden sowohl wissenschaftliche Qualifikation als auch berufliche Handlungskompetenz an die Hand gegeben werden.
- (4) Das Bachelorstudium soll über die fachlichen Kenntnisse hinaus Schlüsselkompetenzen für einen erfolgreichen Berufseinstieg vermitteln. Durch die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Ausübung praktisch-psychologischer Tätigkeit sollen die Studierenden Kenntnisse und Fertigkeiten erarbeiten, die sie befähigen, psychologische Aufgaben zu erkennen, sachlich begründete Lösungsansätze zu formulieren und sie angemessen umzusetzen.
- (5) Damit soll der Absolvent bzw. die Absolventin für verschiedene Berufsfelder qualifiziert werden und zugleich die Zugangsvoraussetzungen für einen konsekutiven Masterstudiengang (M.Sc.) erwerben.

§3 Akademischer Grad

Nach bestandenen Prüfungen verleiht die Otto-Friedrich-Universität Bamberg den akademischen Grad

**„Bachelor of Science“
abgekürzt “B.Sc.”**

§4 Studiendauer und Studienbeginn

Das Studium kann nur im jeweiligen Wintersemester aufgenommen werden. Die Studiendauer beträgt 6 Semester (Regelstudienzeit).

§5 Zulassungsvoraussetzungen

- (1) Die Zulassung geschieht in einem örtlichen Zulassungsverfahren nach der bayerischen Hochschulzulassungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung. Sonderquoten werden vergeben. Näheres wird frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.
- (2) Neben der Allgemeinen Hochschulreife werden als studiengangspezifische Voraussetzungen Kenntnisse in mathematischen und naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen sowie in der englischen Sprache für einen erfolgreichen Studienverlauf empfohlen.

§6 Umfang des Studiums

- (1) Der Studienaufwand der oder des Studierenden in der Regelstudienzeit beträgt 180 ECTS.
- (2) Bestandteil des Studiums sind berufsorientierende Praktika von insgesamt 330 Stunden Dauer (12 ECTS) und Versuchspersonenstunden im Umfang von 30 Stunden (1 ECTS).
- (3) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist neben dem Bestehen der aus der Prüfungsordnung ersichtlichen Prüfungen das Anfertigen einer Bachelorarbeit erforderlich. Die Bachelorarbeit entspricht 12 ECTS.

§7 Studieninhalte

- (1) Die Anzahl und die Art der Prüfungen sind in der Prüfungsordnung festgelegt. Es wird studienbegleitend geprüft.
- (2) Die für einen erfolgreichen Abschluss des Studiums geforderten Module einschließlich der Modulprüfungen sind in der Prüfungsordnung bzw. den Modulbeschreibungen festgelegt.
- (3) Die Bachelorarbeit ist eine angeleitete wissenschaftliche Arbeit, die in schriftlicher Form einzureichen ist.

§ 8 Studienaufbau

- (1) Das Studienangebot umfasst Pflichtmodule und Wahlpflichtmodule.
- (2) Pflichtmodule sind gemäß der Prüfungsordnung für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlich.
- (3) Als Wahlpflichtmodule werden alle Module bezeichnet, die die Studierenden nach Maßgabe der Prüfungsordnung aus einer bestimmten Anzahl von Modulen auszuwählen haben. Insgesamt müssen drei Wahlpflichtmodule erfolgreich abgeschlossen werden.

§9 Arten der Lehrveranstaltungen

- (1) Die Vermittlung der Lehr- und Lerninhalte erfolgt in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen in der Regel durch Vorlesungen, Seminare, Praktika und Übungen. In der Regel geschieht das mit Unterstützung durch wissenschaftliche Mitarbeiter oder Tutoren.
- (2) Vorlesungen mit oder ohne Übungen dienen der Vermittlung eines Überblicks über die Probleme, Theorien, Arbeitsweisen und Ergebnisse eines Teilbereiches der Psychologie. Sie sollen die Verbindung dieses Bereiches mit

weiteren psychologischen und außerpsychologischen Forschungsfeldern deutlich machen.

- (3) Seminare sind in der Regel Lehrveranstaltungen, in denen die bzw. der Studierende in Form von eigenständigen Beiträgen (Hausarbeiten, Referate, Fallstudien) unter Anleitung der verantwortlichen Lehrkraft lernt, wissenschaftlich fundiert zu arbeiten. Seminare dienen der exemplarischen Einarbeitung in Theorien und Methoden der Psychologie anhand überschaubarer Themenbereiche.
- (4) Übungen dienen vor allem dem Erwerb von methodischen Fähigkeiten, die hier vermittelt und eingeübt werden.
- (5) Empirie-Praktika dienen ebenso der Vermittlung von methodischen, aber auch von praktischen Fertigkeiten. Sie verlangen aber – im Gegensatz zu Übungen – ein sehr viel höheres Maß eigenständiger Arbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.
- (6) Lehrveranstaltungen werden auf Deutsch oder auf Englisch abgehalten.
- (7) In verschiedenen Lehrformen werden neben fachlichen Kompetenzen auch Schlüsselqualifikationen vermittelt. Nähere Informationen sind im Modulhandbuch zu ersehen.

§10 Module

Die in diesem Modulhandbuch beschriebenen Pflicht- und Wahlpflichtmodule sind zu absolvieren. Eine Übersicht findet sich in der Abbildung auf Seite 7.

§11 Prüfungen

Prüfungs- und Praktikumsleistungen sind durch studienbegleitende Leistungsnachweise zu erbringen, alles weitere regelt die Prüfungsordnung. In der Regel werden erst dann ECTS-Punkte für ein Modul vergeben, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden ist.

§12 Fachstudienberatung

Die Fachstudienberatung wird durch ein Mitglied des Institutes für Psychologie wahrgenommen. Näheres findet sich auf der Webseite der Allgemeinen Studienberatung.

§13 Mentorat

Alle Studierenden werden im ersten Fachsemester einer Mentorin oder einem Mentoren zugeordnet, die oder der sie während des Studiums in regelmäßigen Treffen begleitet und frühzeitig beim Auftreten von Schwierigkeiten im Studium intervenieren kann.

BSc. Studiengang Psychologie in Bamberg

Einführung in die Psychologie 1V; 1 Sem.; ECTS: 6; SWS:4		Sozialpsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS: 6		Wahlpflichtmodul 2 2 Sem.; ECTS: 6 ; SWS: 4	
Allgemeine Psychologie I 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		Entwicklungspsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6		Wahlpflichtmodul 3 2 Sem.; ECTS: 6 ; SWS: 4	
Allgemeine Psychologie II 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		Wahlpflichtmodul 1 2 Sem.; ECTS: 6 ; SWS: 4		Angewandte Kognitionspsychologie 2V;1Sem,ECTS: 9; SWS:6	
Persönlichkeitspsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		Pädagogische Psychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6		Klinische Psychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6	
Biologische Psychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9; SWS:6		Gesundheitspsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6		Organisationspsychologie 2V; 1Sem.; ECTS: 9 ; SWS: 6	
Statistik I und Forschungsmethoden 2 V; 1 Sem.; ECTS: 9; SWS:8	Statistik II 1 V; 1 Sem.; ECTS: 6; SWS:4	Diagnostik 2V; 1 Sem.; ECTS: 9; SWS: 6		Bachelor-Arbeit ECTS: 12; Zeitstunden: 360	
Versuchspersonenstunden ECTS: 1; Zeitstunden: 30		Empiriepraktikum 2Sem.; ECTS: 8 ; SWS: 4 + Zeitstunden 60			
Praktikum Praxistätigkeit + 1 Begleitseminar (2 SWS); ECTS: 12; Zeitstunden insgesamt: 360, davon 330 für Praktikum, 30 für Seminar					

1. Semester

2. Semester

3. Semester

4. Semester

5. Semester

6. Semester

Abkürzungen:

V = Vorlesung; Sem. = Seminar;
ECTS = Anzahl benötigter Punkte
SWS= Semesterwochenstunden

Inhaltliche Schwerpunkte:

□ = Grundlagen; □ = Anwendung; □ = Methoden; □ = Sonstiges;

21.06.2011

Pflichtmodule

Einführung

Die folgenden Pflichtmodule müssen von allen Studierenden im B.Sc.-Studiengang Psychologie absolviert werden.

Alle Module sind in der Regel in den hier gekennzeichneten Fachsemestern zu absolvieren und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Ansprechpartner für die jeweiligen Module sind die Modulverantwortlichen. Die Namen der Dozentinnen und Dozenten, die die zugehörigen Lehrveranstaltungen ausführen, finden sich im Vorlesungsverzeichnis.

Legende

HS	Hauptseminar
HÜ	Hauptseminar/Übung
MAP	Modulabschlussprüfung
PO	Prüfungsordnung
Prakt	Praktikum
S	Seminar
Sem	Seminar (geringere Teilnehmerzahl)
SÜ	Seminar/Übung
TP	Teilprüfung
Ü	Übung
V	Vorlesung
VÜ	Vorlesung/Übung

Pflichtmodul Einführung in die Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.	VÜ	Einführung in die Psychologie	Eine MAP ¹ schriftlich (90 Minuten, benotet)	3
1.	Sem	Tutorium und Soft-Skills		3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnis wichtiger Konzepte der Psychologie. Fähigkeit, wissenschaftlich fundierte Aussagen der Psychologie von unwissenschaftlichen zu unterscheiden. Grundlagenwissen über qualitative und quantitative Forschungsansätze. Erwerb von Soft Skills, die zum erfolgreichen Studieren benötigt werden.
Ziel	Überblick über die Grundlagen und Methoden der Psychologie.
Inhalte	Es wird in grundlegende psychologische Fragestellungen, Theorien, Befunde und Methoden eingeführt und ein erster Überblick über Bereiche der Psychologie gegeben, die dann im weiteren Studium vertieft werden.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Vorlesung: Einführung in die Psychologie Seminar: Soft Skills
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Im WS 2011/12: Herr Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

¹ Abkürzungen sind auf Seite 8 erklärt

Pflichtmodul Allgemeine Psychologie I

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.	VÜ	Wahrnehmung	Eine MAP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Anwendung und Praxis		3
1. oder 2.	Sem	Allgemeine Psychologie I		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Grundlagen der Wahrnehmungspsychologie • Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme • Kenntnis aktueller Forschungsfragen
Ziel	Überblick über kognitive Verarbeitung im theoretischen und praktischen Sinne.
Inhalte	<p>Vorlesung: Wahrnehmung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physiologische Grundlagen der Wahrnehmung • Psychophysik • Theorien der Wahrnehmung • Wahrnehmungsfunktionen • Wahrnehmungstäuschungen • Farbwahrnehmung • Größen- und Tiefenwahrnehmung • Objekt- und Gesichtserkennung <p>Anwendung und Praxis</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optimiertes Lernen • Kognitive Ergonomie • Sicherheit im Flugverkehr • Augenzeugenberichte • Alltagsgedächtnis • Gesichtserkennungsstrategien • Mensch-Maschine-Schnittstelle • Kognitive Ergonomie <p>Seminare, mögliche Themenbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsthemen (z. B. Objekt- und Gesichtserkennung, Ästhetisches Verarbeiten,...) • Anwendung und Praxis kognitiv-psychologischer Theorie im Alltag • Erarbeitung wichtiger Originalliteratur

Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester: Vorlesung: Wahrnehmung Seminar zu Anwendungen und spezifischen Fragen der Wahrnehmungspsychologie</p> <p>2. Semester: Vorlesung: Anwendung und Praxis</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Allgemeine Psychologie II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.	VÜ	Emotion und Motivation	Eine MAP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Gedächtnis, Denken und Lernen		3
1. oder 2.	Sem	Allgemeine Psychologie II		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über die Grundlagen im Bereich Emotion und Motivation • Anwendung auf psychologische Alltagsprobleme • Grundkenntnisse über die Psychologie des Lernens und ihre Anwendungen • Vertiefter Einblick in ein aktuelles Forschungsfeld der Allgemeinen Psychologie

Ziel	Überblick über die o.g. Themen.
Inhalte	<p>Emotion und Motivation</p> <p>Emotion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Emotion – Gefühl – Begriffsklärungen • Grundfragen der Emotionspsychologie • Funktion von Emotionen • Komplexe Emotionen (Beispiele) <p>Motivation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundprobleme der Motivationspsychologie • Funktion von Motivation <p>Vorlesung: Kognition und Sprache</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gedächtnistheorien • Gedächtnisstrukturen • Gedächtnisprozesse • Grundstrukturen des Denkens • Sprachverstehen <p>Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Habituation, Sensitivierung • Theorien der klassischen Konditionierung • Theorien der operanten Konditionierung • Beobachtungslernen • Praktische Anwendungen der Lerntheorien
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester: Vorlesung: Emotion und Motivation Seminar: Allgemeine Psychologie II: Lernen</p> <p>2. Semester: Vorlesung: Kognition und Sprache</p>
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur Allgemeine Psychologie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Persönlichkeitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.	VÜ	Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze	Eine MAP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde		3
1. - 3.	Sem	Persönlichkeitspsychologie		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zum Selbststudium der Begleitliteratur.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen die grundlegenden Theorien, Begriffe und Methoden der Persönlichkeitspsychologie kennen. Sie sollen das erworbene Wissen zur Erklärung und Prognose inter- und intraindividuelle Unterschiede nutzen sowie zum Verständnis von diagnostischen Methoden und Interventionen heranziehen können.
Ziel	Das Modul bietet einen Überblick über die historischen Wurzeln, zentralen Kontroversen und theoretischen Ansätze der Persönlichkeitspsychologie. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Inhalte	<p>Persönlichkeitspsychologie I: Konzepte und grundlegende Ansätze</p> <p>Nach einer Einführung in grundlegende Begriffe und Konzepte wird auf historische Wurzeln der heutigen Persönlichkeitspsychologie eingegangen. Anschließend werden Kriterien zur Beurteilung von Theorien und die hinter unterschiedlichen Theorien stehenden Modelle vom Menschen vorgestellt. Den Schwerpunkt bildet die Darstellung wichtiger persönlichkeitspsychologischer Ansätze. Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differentielle Psychologie und Persönlichkeitspsychologie • Einflüsse aus der Vergangenheit • Kriterien zur Beurteilung von Theorien • Menschenbilder, Modelle und Metaphern • Psychodynamische Ansätze • Phänomenologische Ansätze • Eigenschaftsansätze • Sozial-kognitive Ansätze • Evolutionspsychologische Ansätze

	<p>Persönlichkeitspsychologie II: Strategien der Forschung und zentrale Befunde</p> <p>In der Vorlesung werden Methoden und Forschungsstrategien der Persönlichkeitspsychologie erklärt. Befunde aus verschiedenen Bereichen werden dargestellt und im Hinblick auf ihre Bedeutung in Forschung und Anwendung diskutiert. Wichtige Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden und Strategien der Persönlichkeitsforschung • Intelligenz • Temperament • Selbstbezogene Einstellungen und Tendenzen • Persönliche Umwelt und Beziehungen • Geschlechterunterschiede • Persönlichkeit und Gesundheit <p>Seminar: Persönlichkeitspsychologie</p> <p>Vertiefende Behandlung ausgewählter Themen beider Vorlesungen, z. B. Kontroversen und Theorien der Persönlichkeitspsychologie, spezielle Konstrukte aus unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Kontroversen der Persönlichkeitspsychologie: Idiographie vs. Nomothetik, Person-Situations-Debatte, Außensicht vs. Innensicht, Stabilität vs. Veränderung • Spezielle Konstrukte aus unterschiedlichen Persönlichkeitsbereichen, z. B. Intelligenz, Kreativität, Emotionsregulation, Ängstlichkeit, Stressbewältigung, Resilienz, Selbstdarstellung, Selbstwert, Emotionale Intelligenz
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Gruppengröße	VÜ: 60; Sem: 30
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl Psychologie IV: Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modul Inhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Biologische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.	VÜ	Biologische Psychologie I	Eine MAP: Mündliche Prüfung (15 Minuten, benotet)	3
2.	VÜ	Biologische Psychologie II		3
1. oder 2.	Sem	Verschiedene Themen		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende Kenntnisse der Neuroanatomie sowie der neuronalen, hormonellen, genetischen und pharmakologischen Grundlagen von psychischen Prozessen einschließlich der Methoden zu Ihrer Gewinnung.
Ziel	Grundlagen- und Methodenkenntnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Neuronen und Gliazellen: Aufbau und Funktion • Das Gehirn: Struktur und Funktion • Vegetatives Nervensystem • Grundlagen der Endokrinologie • Biopsychologie ausgewählter Funktionen: Biologische Rhythmen, Schlaf, Psychoendokrinologie, -immunologie und pharmakologie, Sexualität, Angst, Sehen, Hören, Stress, Hunger, Gedächtnis, Schmerz • Methoden der Biopsychologie mit Demonstrationen: EEG, evozierte Potentiale, Bildgebung, EKG, EMG, EDA, Mimikanalysen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Vorlesungen/Übungen: Biologische Psychologie I und II; Seminare: Methoden der Biologischen Psychologie, Psychoendokrinologie und Psychopharmakologie, Biopsychologie des Gedächtnisses
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Abteilung Physiologische Psychologie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 15 minütige mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.
-------	--

Pflichtmodul Statistik I und Forschungsmethoden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1.	V	Statistik I	Eine MAP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
1.	V	Forschungsmethoden		3
1.	Sem	Statistikseminar I		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Basiskonntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Logik
Ziel	Basisfähigkeit des methodischen Vorgehens in der Psychologie
Inhalte	<p>Forschungsmethoden: Wissenschaftstheoretische Grundlagen; Quantitative Methoden: Forschungsmethoden, Erhebungsmethoden, Messtheorie, Auswertungsmethoden; Qualitative Methoden</p> <p>Statistik I: Deskriptive Statistik, Wahrscheinlichkeitstheorie & Normalverteilung, Hypothesentestung, Test auf Unterschiede, Tests auf Zusammenhänge</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<p>1. Semester:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: Statistik I - Vorlesung: Forschungsmethoden - Seminar: Statistikseminar I
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.

Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.
-------	--

Pflichtmodul Statistik II

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
2.	V	Statistik II	Eine MAP:	3
2.	Sem	Statistikseminar II	Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Statistik I und Forschungsmethoden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Erweiterte Kenntnisse zentraler forschungsmethodischer und statistischer Verfahren inkl. Fähigkeit zur richtigen Zuordnung statistischer Verfahren zu Forschungsfragen.
Ziel	Erweiterte Fähigkeit des methodischen Vorgehens in der Psychologie
Inhalte	Statistik II: Varianzanalysen, nonparametrische Tests (Rang- und Nominaldaten), Regressionsanalysen (Statistik I & II: Die Fragen nach den Prüfverteilungen, der Power-Problematik, der Robustheit der Verfahren und nach der Generalisierbarkeit von Stichprobe auf Population, sollen mit jedem Verfahren thematisiert werden), erster Kontakt mit Statistikauswertesoftware (z. B. SPSS)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	2. Semester: - Vorlesung: Statistik II - Seminar: Statistikseminar II
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Versuchspersonenstunden

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1. - 6.			Teilnahme an Versuchen im Institut für Psychologie als Versuchsperson	1

Kontaktzeit	Keine
Selbststudium	1 ECTS = 30 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse über den Aufbau und Ablauf empirischer Studien.
Ziel	Die Studierenden sollen einen Überblick über die im Institut für Psychologie betriebenen Forschungsprojekte erhalten
Inhalte	Teilnahme als Versuchsperson an einer empirischen psychologischen Untersuchung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Arbeitsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Nach externer und interner Angebotslage
Dauer des Moduls	Studienbegleitend
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Psychologischen Institutes und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit Lehrdeputat. Die Verbuchung erfolgt beim Vorsitzenden der Prüfungskommission nach Vorlage des ausgefüllten Formulars.
Prüfungsleistung	Teilnahme an Versuchen im Institut für Psychologie als Versuchsperson
Noten	Keine

Pflichtmodul Berufsorientierendes Praktikum

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
1. - 4.	Prakt	Berufsorientierendes Praktikum	Praktikumsbericht (nicht benotet), Vorlage des Praktikumszeugnisses	11
1. - 4.	Sem	Begleitende Lehrveranstaltung		1

Kontaktzeit	1 ECTS = 30 Stunden
Selbststudium	11 ECTS = 330 Stunden (entspricht ca. 9 Wochen)
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Praxisrelevante Kenntnisse über Arbeitsformen und -inhalte in einem psychologischen Arbeitsbereich
Ziel	Anwendungskennntnisse
Inhalte	Praxisbasierte Vermittlung der psychologischen Professionalität (Problemstellungen, Theorien, Methoden, Anwendungen)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Arbeitsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Nach externer und interner Angebotslage, in der Regel in jedem Semester einschließlich der vorlesungsfreien Zeit. Die Praktikumsnachbetreuung findet in der Regel in jedem Semester statt.
Dauer des Moduls	1 Semester, kann anteilig auf mehrere Semester verteilt werden
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Studiengangsbeauftragter
Prüfungsleistung	Praktikumsbericht (nicht benotet), Vorlage des Praktikumszeugnisses
Noten	Keine Benotung laut PO

Pflichtmodul Sozialpsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3.	VÜ	Sozialpsychologie I	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Sozialpsychologie II		3
3. oder 4.	Sem	Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Vorlesungen Sozialpsychologie I und II geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte des Faches. Die darin integrierten Übungen fördern das Problemverständnis für typische Situationen sozialer Interaktion. Das Seminar entwickelt theoretische, empirische und Anwendungskompetenzen bei zentralen Problemstellungen der Sozialpsychologie.
Ziel	Ein erfolgreicher Besuch der Lehrveranstaltungen bedeutet, dass die Studierenden Kenntnisse der Gesamtstruktur des Faches sowie der theoretischen und empirischen Schwerpunktthemen besitzen. Sie sollen darüber hinaus in der Lage sein, die erworbenen Grundkenntnisse und Skills in die Anwendungsfächer, insbesondere in die des Masterstudienganges, zu transferieren, aber auch bereits nach dem ersten Studienabschluss (B.Sc.) Problem- und Konfliktlösungen in alltagsrelevanten Situationen professionell effizient fördern zu können.
Inhalte	<p>VÜ Sozialpsychologie I: Phänomene sozialpsychologischer Interaktionen; Problem- und Entwicklungsgeschichte sozialpsychologischer Forschung; Grundrichtungen und Schulen; Systematik des Faches; soziale Kognitionen: Dissonanz, Reaktanz, Attribution, Selbstwahrnehmung, Soziale Wahrnehmung, Gerechtigkeit im sozialen Ausgleich, Hilflosigkeit, Prosoziales Verhalten; Anwendungsmöglichkeiten von Ergebnissen empirischer Forschung.</p> <p>Seminar: Exemplarische Themen: Erster Eindruck; Vorurteile; Macht und Autorität; Konflikte und Konfliktbewältigung; Normen und Rollen; Majoritäten - und Minoritäteneinflüsse; Verbale und nonverbale Kommunikation; Techniken zur Steuerung eigenen und fremden Verhaltens; neuere Konzepte in Theorie, Empirie und Praxis; Rollenkonzepte in Theorie und Anwendung; tiefenpsychologische Ansätze; Erlernte Hilflosigkeit in ihren sozialpsychologischen Dimensionen; Verstehen und</p>

	<p>Modifizieren von Gruppenprozessen.</p> <p>VÜ Sozialpsychologie II: Soziale Einstellungen: Phänomene, Diagnose, Veränderung; Gruppendynamik in Theorie und Praxis; Prosozialität als wieder entdecktes Paradigma der Sozialpsychologie; Vernetzungsperspektiven mit anderen Teilfächern der Psychologie.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Sozialpsychologie in Theorie, Empirie und Praxis; Soziale Interaktionen; Soziale Beeinflussung: Phänomene, Konzepte, Strategien; Konflikte und Konfliktlösungen; Macht und Autorität; Soziale Kognitionen; Diagnose und Änderbarkeit von Einstellungen; Diagnose und Steuerung gruppendynamischer Prozesse.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Entwicklungspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3.	VÜ	Entwicklungspsychologie I: Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien über die Lebensspanne	Eine MAP: Mündliche Prüfung (30 Minuten, benotet)	3
3. oder 4.	Sem	Ausgewählte Themen der Entwicklungspsychologie		3
4.	VÜ	Entwicklungspsychologie II: Theorien, Methoden, Funktionsbereiche		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen zentrale Theorien und empirische Befunde kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und praktische Bedeutung einschätzen können. Grundlegende Begriffe und Methoden der Entwicklungspsychologie sollen bekannt und korrekt anwendbar sein. Darüber hinaus sollen die Studierenden Themenbereiche unter Einbezug von Original- und Sekundärliteratur (einschließlich empirischer Literatur) erarbeiten können und einen Gegenstandsbereich mit geeigneten Präsentationstechniken vorstellen können.
Ziel	Das Modul bietet einen Überblick über grundlegende Theorien und Phänomene/Beschreibungen alterstypischer Veränderungen und Konstanz im Verhalten und Erleben, im Lernen und Leisten über den Lebenslauf. Ferner sollen die Studierenden wesentliche Forschungsmethoden und empirische Befunde des Fachgebiets kennen lernen.
Inhalte	<p>Entwicklungspsychologie I: Fragestellungen, Phänomene, Entwicklungslinien über die Lebensspanne Kennzeichnung des Themenbereichs, Fragestellungen, historische Aspekte; methodische Vorgehensweisen; alterstypische Merkmale, Entwicklungslinien und Konstanz vom Säuglingsalter bis ins höhere Erwachsenenalter.</p> <p>Entwicklungspsychologie II: Theorien, Methoden, Funktionsbereiche Theorien der Entwicklung; Fragestellungen und methodisches Vorgehen bei der Beschreibung und Erklärung alterstypischer Veränderungen und Konstanz über die Lebensspanne; Darstellung der Entwicklung in ausgewählten Funktions- bzw. Kompetenzbereichen (z. B. Sprache, Gedächtnis, Aggressivität, Moral, usw.)</p> <p>Seminare zur Entwicklungspsychologie: Vertiefte Behandlung einzelner Altersbereiche (z. B. Säuglingsalter), einzelner Funktions- bzw. Kompetenzbereiche (z. B. Wahrnehmungsentwicklung, Entwicklung der Metakognition, usw.) sowie bedeutsamer Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen (z. B. Anlage-Umwelt Problem).</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Sozial-kognitive Entwicklung; Sprachentwicklung; Entwicklung im Vor- und Grundschulalter; Entwicklung im höheren Erwachsenenalter; Gedächtnisentwicklung; Entwicklung des Denkens
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester

Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung und Lernen
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 30 minütige mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung

Pflichtmodul Pädagogische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3.	VÜ	Pädagogische Psychologie I: Gegenstand, Aufgabenfelder, zentrale Konzepte	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Pädagogische Psychologie II: Lernen, Motivation, Instruktion, Beratung		3
4.	HS	Ausgewählte Themen der Pädagogischen Psychologie		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der Allgemeinen Psychologie (insbesondere Lerntheorien); Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Studierende sollen die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde der pädagogischen Psychologie kennen und verstehen. Darüber hinaus soll die Kompetenz zur Konzeption, Durchführung und Evaluation von Bildungsmaßnahmen vermittelt werden. Als Schlüsselqualifikation werden Kenntnisse und Anwendung selbstregulierten Lernens vermittelt.
Ziel	Einführung in Geschichte, grundlegende Begriffe und Theorien der Pädagogischen Psychologie. Kenntnisse der Methoden und der wichtigsten empirischen Befunde der Pädagogischen Psychologie.
Inhalte	Geschichte, Gegenstandsbereich und Aufgaben der Pädagogischen Psychologie, Lernen und Wissenserwerb, Intelligenz und Lernen, Selbstkonzept und Selbstwirksamkeit, Lern- und Leistungsmotivation, Lern- und leistungsbezogene Emotionen, Stressbewältigung,

	Lernschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten, selbstgesteuertes Lernen, Erziehungspsychologie, Instruktionspsychologie, Lernen mit Medien, Beratung und Intervention.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Instruktionspsychologie; Wissensmanagement; Lern- und Verhaltensschwierigkeiten; Selbstgesteuertes Lernen; Erziehung und Persönlichkeitsentwicklung
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Prüfungsleistung	Das Modul wird mit einer 90 minütigen Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Gesundheitspsychologie (ab Jahrgang mit Beginn im WS 2010/11)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3.	VÜ	Einführung in die Gesundheitspsychologie	Eine MAP: schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Vertiefung Gesundheitspsychologie		3
3. oder 4.	Sem	Ausgewählte Themen der Gesundheitspsychologie		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse über theoretische und praktische Grundlagen der Gesundheitspsychologie Die Studierenden sollen in der Lage sein, einfache Trainingsprogramme im Bereich Stressbewältigung sowie im Präventionsbereich eigenständig durchzuführen.
Ziel	Vermittlung von Grundlagen, Forschungsmethoden und Anwendungsfeldern der Gesundheitspsychologie

Inhalte	Konzepte von Gesundheit und Krankheit Lebensqualität Gesundheitsverhalten Gesundheitsförderung Gesundheitspsychologische Forschung Anwendungsfelder der Gesundheitspsychologie Stress und Stressbewältigung Prävention
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Beispiele für Seminarthemen: (1) Stress und Stressbewältigung <ul style="list-style-type: none"> • Stressbewältigung als Gesundheitsförderung • Physiologische und psychologische Stresskonzeptionen • Funktionen und Formen von Bewältigung • Wirksamkeit von Bewältigung • Persönlichkeit und Bewältigen: Ressourcen (z. B. Hardiness) und Vulnerabilitätsdispositionen (z. B. Typ A) • Diagnostik von Stress und Stressbewältigung • Programme der Stressbewältigung im Überblick (z. B. Stress inoculation Training) • Praxis der Stressbewältigung: Entspannungstraining, Kognitionstraining, Problemlösetraining, Genusstaining (2) Prävention <ul style="list-style-type: none"> • In diesem Abschnitt werden Grundlagen der allgemeinen, selektiven und indizierten Prävention veranschaulicht. • Weiterhin sollen Evaluationsverfahren und –ergebnisse sowie Beispiele für aktuelle Präventionsprogramme vorgestellt werden.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Diagnostik (ab Jahrgang mit Beginn im WS 2010/11)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3.	VÜ	Testtheorie und Testkonstruktion	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
4.	VÜ	Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder der Diagnostik		3
3. oder 4.	HS	Diagnostische Verfahren		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der psychologischen Forschungsmethodik und Statistik
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen die theoretischen und methodischen Grundlagen der psychologischen Diagnostik kennen, einen Überblick über zentrale Anwendungsfelder besitzen und diagnostische Verfahren sachgerecht einsetzen und deren Ergebnisse interpretieren können.
Ziel	Es werden die theoretischen Grundlagen, Qualitätsstandards und Konstruktionsstrategien von Tests sowie Zielsetzungen, Konzepte und wesentliche Anwendungsfelder der Psychologischen Diagnostik vermittelt.
Inhalte	<p>Testtheorie und Testkonstruktion: Ziele und grundlegende Begriffe; Konstruktionsprinzipien psychometrischer Tests; Itemformulierung und -zusammenstellung; Klassische Itemanalyse; Klassische Testtheorie: Reliabilität, Validierung, Normierung; faktorenanalytische Modelle; Grundzüge der Item-Response-Theorie.</p> <p>Zielsetzungen, Konzepte und Anwendungsfelder: Entwicklungslinien der Diagnostik; Zielsetzungen; diagnostischer Prozess und diagnostische Urteilsbildung; Klassifikation diagnostischer Verfahren; Qualitätsstandards (DIN 33430) und Standards für das Testen; Integration diagnostischer Befunde, rechtliche und ethische Rahmenbedingungen; zentrale Anwendungsfelder der Diagnostik und Intervention.</p> <p>Diagnostische Verfahren: z. B. Beobachtungsverfahren: Interview, Exploration,</p>

	Anamnese; Fähigkeits- und Leistungsdiagnostik; Persönlichkeitsfragebogen; Einstellungs- und Interessentests; biografische Fragebogen; nichtsprachliche und objektive Persönlichkeitstests; implizite Verfahren; Entwicklungsdiagnostik.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Anwendungsfelder: Diagnostik und Intervention in der AO-, der Pädagogischen, der Forensischen und der Klinischen Psychologie • Intelligenzmessung • Verfahren der Persönlichkeitsdiagnostik • Praxis der Testkonstruktion
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik <i>in Kooperation mit</i> Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt, Pädagogische Psychologie, Psychologische Diagnostik
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur abgeschlossen (Modulabschlussprüfung, benotet). Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

***Pflichtmodul Empiriepraktikum (für die Jahrgänge ab Beginn im WS 2010/11)
(Forschungsmethodisches Praktikum)***

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3. oder 4.	Sem	Forschungsmethodisches Praktikum	Eine MAP: Schriftliche Hausarbeit	6
3. oder 4.	Sem	Anleitung	(nicht benotet)	2

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodul Statistik I und Statistik II
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur kritischen Analyse einer empirischen Studie • Fähigkeit zur Planung und Durchführung einer empirischen Studie

	<ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeit zur adäquaten Methodenwahl bei der statistischen Auswertung der Studie • Befähigung zur Ergebniszusammenstellung in Form eines wissenschaftlichen Berichts
Ziel	Eigenständige Konzeption, Umsetzung und selbstkritische Analyse einer empirischen Untersuchung durch Studenten
Inhalte	Formulierung von Forschungsproblemen Hypothesenbildung und –prüfung Generierung eines Untersuchungsplans Umsetzung im Rahmen einer empirischen Studie Auswertung Kritische Diskussion
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Übung: Durchführung und Auswertung einer empirischen Untersuchung
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Koordination: Prof. Dr. C.-C. Carbon, Beauftragter für das Empiriepraktikum, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeit (nicht benotet)
Noten	Unbenotet

Pflichtmodul Angewandte Kognitionspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
5.	VÜ	Kognitive Phänomene und deren Erforschung	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
5.	VÜ	Methoden der Kognitionspsychologie		3
5. oder 6.	Sem	Verschiedene Themen		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodule Allgemeine Psychologie I und II

Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Das erworbenen Kenntnisse aus den Modulen Allgemeine Psychologie I und II zur systematischen Erforschung kognitiver Phänomene zu nutzen.
Ziel	Systematisieren theoretischer Erkenntnisse, um systematische Forschungsdesigns zur Untersuchung kognitiver Phänomene zu entwickeln.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Systematisierung von kognitionspsychologischer Literatur • Experimentelle Methoden • Versuchsdesigns • Aktuelle Forschungsthemen der Kognitionspsychologie
Exemplarische Lehrveranstaltungen	<p>Vorlesungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Phänomene und deren Erforschung • Methoden der Kognitionspsychologie <p>Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsthemen der Kognitionspsychologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Modulnote ergibt sich aus der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Klinische Psychologie/Psychotherapie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
5.	VÜ	P1: Klinische Psychologie: Grundlagen und Konzepte	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
5. oder 6.	Sem	S: Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten		3
6.	VÜ	P2: Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der überwiegend englischsprachigen Literatur.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnis der wichtigsten Konzepte der Klinischen Psychologie und Psychotherapie. Darüber hinaus sollten die Studierenden einen Überblick über die Beschreibung, Erklärung und prinzipielle Behandlungsmöglichkeiten wichtiger psychischer Störungsbilder gewinnen.
Ziel	Überblick über Grundlagen der Klinischen Psychologie und über zentrale Einsatzmöglichkeiten klinisch-psychologischer Konzepte. Grundlage für eine spätere Vertiefung in Psychotherapie mit dem Schwerpunkt Verhaltenstherapie.
Inhalte	Historische und Systematische Grundlagen der Klinischen Psychologie, Vernetzung mit Diagnostik und Klassifikation. Möglichkeiten der ätiologischen Forschung in der Klinischen Psychologie. Kenntnis der wichtigsten Störungsbilder der Klinischen Psychologie sowie von einschlägigen Anwendungsfeldern.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	P1: Klinische Psychologie: Grundlagen und Konzepte P2: Forschungs- und Anwendungsfelder der Klinischen Psychologie S: Klinisch-psychologische Basisfertigkeiten
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich S: 2 Gruppen im WS, 1 Gruppe im SS
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. H. Reinecker, Lehrstuhl Klinische Psychologie/Psychotherapie
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Organisationspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
5.	VÜ	Organisationspsychologie I: Organisationspsychologie als praxisorientierte Wissenschaft	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	3
6.	VÜ	Organisationspsychologie II: Ausgewählte Schwerpunkte		3
5. oder 6.	Sem	Externes und internes Personalmarketing		3
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	3 ECTS = 90 Stunden
Selbststudium	6 ECTS = 180 Stunden
Voraussetzungen	Englischkenntnisse zur Aufbereitung der auch englischsprachigen Literatur.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die häufigsten Fachbegriffe und die Methoden der Organisationspsychologie sollen bekannt sein und korrekt auf konkrete Probleme angewendet werden können. Weiter sollten die Studierenden die wichtigsten Theorien und empirischen Befunde zu den praxisrelevanten Fragestellungen des Faches kennen, verstehen und deren wissenschaftliche und anwendungsbezogene Bedeutung bewerten können.
Ziel	Erwerb von Beratungskompetenz für konkrete Problemlösungen der Organisations- und Personalentwicklung; Mediationskompetenz zur Beilegung organisationaler und personaler Basiskonflikte; fundierte Kenntnisse der theoretischen Hintergründe und Methoden von Interventionstechniken; Aufbau eines ersten Repertoires von Modulen für die Weiterbildung von Führungspersonal des Higher Management.
Inhalte	Das Fach Organisationspsychologie beschäftigt sich mit dem Erleben und Verhalten von Menschen in Organisationen und bei der Arbeit. Ausgewählte Inhalte der Vorlesungen sind: Standortbestimmung der Organisationspsychologie; Inhalte, Fachbegriffe, Systematisierung; Ethische und rechtliche Grundlagen psychologischer Interventionen in der Arbeitswelt; Theorien, Konzepte und Methodologie als Voraussetzung für maßgeschneiderte Problemlösungen in der Praxis; übergreifende Konzepte des Human Resource Management (HRM); Selektions- und Klassifikationsdiagnostik; Theorie und Praxis der Personalführung; Personalbeurteilung (Verhaltens- und Leistungsbewertung); Gesprächsführung in der Arbeitswelt; aktuelle Themen und Trends (Mediation, Work-Life-Balance, Wellness u.a.); das „Bamberger Modell der

	Organisationspsychologie“. Das Seminar greift zeitaktuelle Strömungen und Fragestellungen auf, so z. B. Change Management; Diversity Management; Personal Development.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Makro-, Meso- und Mikroorganisatorische Ansätze; Change Management; Diversity-Management; Mediation bei Konflikten; Interne und externe Personalaquisition; Consulting und Counseling; Einführung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter; flexibler Personaleinsatz; Gesprächsführung in der Arbeitswelt; Transfer psychologischer Erkenntnisse in die Arbeitswelt; Einübung von Moderationstechniken.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Der Inhaber oder die Inhaberin der Professur für Organisationspsychologie (oder Vertretung)
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Klausur bezieht sich auf die Inhalte aller drei Lehrveranstaltungen.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Diagnostik II (nur für Jahrgänge mit Beginn im WS 2008/09 und WS 2009/10)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
5.	VÜ	Forschungsmethoden	Eine MAP: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, benotet)	5
5. oder 6.	VÜ	Psychopathologie		4
				Gesamt: 9

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	7 ECTS = 210 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Dieses Modul besteht aus zwei Teilen: Im ersten Teil sollen Forschungsmethoden vermittelt werden, die zum Beispiel für die Bachelorarbeit genutzt werden können. Im zweiten Teil sollen die Studierenden sich mit der psychopathologischen Diagnostik vertraut

	machen.
Ziel	Vermitteln eines Überblicks über die Vielfalt diagnostischer Verfahren, Einüben des gesamten diagnostischen Prozesses und Erstellen eines psychopathologischen Befundes.
Inhalte	Forschungsmethoden Allgemeine Psychopathologie <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsführung • Befunderhebung • Zuordnung zu Syndromen • Zuordnung zu Diagnosen
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie, Schulpsychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. Carstensen Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Methoden der empirischen Bildungsforschung
Prüfungsleistung	Das Modul wird durch eine 90 minütige Klausur (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Klausur bezieht sich auf die Inhalte der beiden Seminare.
Note	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Pflichtmodul Bachelorarbeit

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
6.	B.Sc.	Bachelorarbeit	Abgabe der schriftlichen Bachelorarbeit (benotet)	12

Kontaktzeit und Selbststudium	12 ECTS = 360 Stunden
Voraussetzungen	Die Thementausgabe erfolgt frühestens nach erfolgreichem Abschluss des Empiriepraktikums. Die Modalitäten regelt die Prüfungsordnung.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Kenntnisse in den Forschungsmethoden der Psychologie und deren Anwendung.
Ziel	Abschluss des Bachelorstudiums mit einer unter Anleitung eigenständig erbrachten wissenschaftlichen Leistung; Vorbereitung auf ein Masterstudium
Inhalte	Die Studierenden sollen unter Anleitung ein Problem in einem Spezialgebiet der Psychologie mit den Methoden des Faches wissenschaftlich bearbeiten. Dazu gehört die Formulierung einer Fragestellung, die Recherche der relevanten Literatur, die Auswahl einer geeigneten Forschungsmethode, die Erhebung der Daten und Interpretation der Ergebnisse.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Alle psychologischen Forschungsbereiche
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Nach externer und interner Angebotslage
Dauer des Moduls	Die Bearbeitungsdauer ist in der Prüfungsordnung geregelt und beträgt 4 Monate.
Modulverantwortliche	Alle Professorinnen und Professoren des Psychologischen Institutes
Prüfungsleistung	Schriftliche Bachelorarbeit (benotet)
Noten	Note der Bachelorarbeit, näheres regelt die Prüfungsordnung.

Wahlpflichtmodule

Anmerkungen

Die Wahlpflichtmodule dienen der weiteren Vertiefung einzelner Fächer, zum Teil in Vorbereitung auf eine Berufstätigkeit, aber auch in Vorbereitung des Masterstudiums. Sie müssen drei der hier angebotenen Module erfolgreich absolvieren.

Die Wahlpflichtmodule sind in der Regel im 3. und 4. bzw. im 5. und 6. Fachsemester wählbar und werden in der Regel in jährlichem Turnus angeboten. Abweichungen hiervon werden frühzeitig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Wahlpflichtmodul *Klinische Biopsychologie*

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3., 4., 5. oder 6.	Sem	Biopsychologie von Angst bzw. Biopsychologie von Depression	Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung (benotet)	3
3., 4., 5. oder 6.	Sem	Biopsychologie von Schmerz & Stress		3

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Grundlegende und klinische Anwendungskennntnisse in der biopsychologischen Forschung zu Angst, Depression, Schmerz und Stress.
Ziel	Grundlagen-, Methoden- und Anwendungskennntnisse
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Funktionelle Neuroanatomie und Biopsychologie von Angst, Depression, Stress und Schmerz • Anwendungsbeispiele für Diagnostik und Therapie
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Seminare: Biopsychologie von Angst, Biopsychologie von Depression, Biopsychologie von Schmerz & Stress
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. S. Lautenbacher, Professur Physiologische Psychologie
Prüfungsleistung	Referat, Hausarbeit oder äquivalente Leistung (benotet)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung

Wahlpflichtmodul Angewandte Entwicklungspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
In der Regel im 5. Semester	S	Angewandte Entwicklungspsychologie: Überblick (verpflichtend)	In einem der beiden Seminare (nach Wahl) benotete Prüfungsleistung (s.u.)	3
4./5./6.	S	Ausgewählte Themen der angewandten Entwicklungspsychologie (1 Seminar aus n)		3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Übersichtsveranstaltung zur Angewandten Entwicklungspsychologie nach Abschluss des Moduls „Entwicklungspsychologie“ zu besuchen
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen auf der Basis zentraler theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde der Entwicklungspsychologie praktische Implikationen und Anwendungsmöglichkeiten erkennen und verstehen; sie sollten grundlegende entwicklungspsychologische Kenntnisse auf deren praktische Bedeutung hin einschätzen und praktisches Handeln in den Bereichen Entwicklungsdiagnostik, Entwicklungsförderung und Beratung hieran orientieren können.
Ziel	Das Modul vermittelt handlungsrelevante entwicklungspsychologische Grundlagen für die Bereiche der Entwicklungsdiagnostik, der Entwicklungsförderung und Beratung.
Inhalte	<p>Vorbemerkung: Die Veranstaltung „Angewandte Entwicklungspsychologie: Überblick“ (oder eine entsprechend im UnivIS ausgewiesene Veranstaltung) führt grundlegend anhand praktischer Beispiele in die angewandte Entwicklungspsychologie ein. Sie ist Pflichtbestandteil des Moduls. Ergänzend ist eine weitere vertiefende Veranstaltung zu ausgewählten Themen der angewandten Entwicklungspsychologie zu besuchen.</p> <p>Angewandte Entwicklungspsychologie: Überblick: Anhand ausgewählter Beispiele (diagnostische Verfahren, Förderprogramme) werden Grundlagen der angewandten Entwicklungspsychologie vermittelt. Auf der Basis</p>

	<p>entwicklungspsychologischer Theorien und Befunde werden praktische Konsequenzen für Entwicklungsdiagnostik und Entwicklungsförderung an praktischen Beispielen diskutiert.</p> <p>Ausgewählte Themen der angewandten Entwicklungspsychologie: Ausgewählte Themenbereiche der angewandten Entwicklungspsychologie werden vertieft (auch unter Einbezug praktischer Übungen) behandelt. Hier kann auch eines der Seminare aus dem Modul „Entwicklungspsychologische Aspekte von Sterben, Tod, Trauer und Trauma“ gewählt werden, falls dieses Modul nicht selbst als weiteres Wahlpflichtmodul besucht wird.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Altersspezifische Entwicklungsförderung und Diagnose z. B. der sozialen Entwicklung oder der kognitiven oder der sozial-kognitiven Entwicklung, der Moral, usw.; Angewandte Gedächtnispsychologie: Kinder als Zeugen.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester, es kann aber auch in einem Semester absolviert werden
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl für Psychologie I: Entwicklung und Lernen
Prüfungsleistungen	Eine Prüfungsleistung (benotet), z. B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit, Durchführung und Dokumentation praktischer Übungen (vgl. Prüfungsordnung).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul: Entwicklungspsychologische Aspekte von Sterben, Tod, Trauer und Trauma

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3. + 4.* Semester	S	2 Seminare zu unterschiedlichen ausgewählten Themen zur Thanatopsychologie und Psychotraumatologie (entwicklungspsychologische Aspekte)	In einem Seminar (nach Wahl)	3
3. + 4.* Semester	S		benotete Prüfungsleistung (s.u.)	3
				Gesamt 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen auf der Basis zentraler theoretischer Grundlagen und empirischer Befunde der Thanatopsychologie und Psychotraumatologie entwicklungspsychologische Aspekte, praktische Implikationen und Anwendungsmöglichkeiten erkennen und verstehen; sie sollten grundlegende thanatopsychologische und psychotraumatologische Kenntnisse auf deren praktische Bedeutung hin einschätzen und praktisches Handeln in den Bereichen Sterben, Tod, Trauer, Trauma hieran orientieren können.
Ziel	Das Modul vermittelt wahrnehmungs- und handlungsrelevante entwicklungspsychologische Grundlagen für die Bereiche der Thanatopsychologie und Psychotraumatologie.
Inhalte	Ausgewählte Themen der Thanatopsychologie und Psychotraumatologie (entwicklungspsychologische Aspekte): Ausgewählte Themenbereiche der Psychologie von Sterben, Tod, Trauer und Trauma werden (auch unter Einbezug praktischer Übungen) behandelt.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Kindertrauer, Suizid und Suizidalität bei Kindern und Jugendlichen, Sterbeprozess, Sterbebegleitung, die Psychologie und der Tod, Sterben von Kindern, usw.
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich, wenn möglich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. S. Weinert, Lehrstuhl Psychologie I: Entwicklung und Lernen
Prüfungsleistung	Eine Prüfungsleistung (benotet), z. B. Vorbereitung einer Seminarsitzung, Referat mit Handout, schriftliche Beantwortung von Fragen zum Seminar, schriftliche Hausarbeit, Durchführung und Dokumentation praktischer Übungen, Kolloquium, Projektarbeit (vgl. Prüfungsordnung)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

*Anmerkung: Für Studierende, die dieses Modul nicht besuchen, besteht die Möglichkeit, in dem Modul „Angewandte Entwicklungspsychologie“ (ab 4. Semester) eines dieser Seminare in dem Bereich ergänzend zur Überblicksveranstaltung zu besuchen.

Wahlpflichtmodul Schulpsychologie und Beratung

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
5.	HS	Diagnostik im Kontext Schule und Bildung	Projektbeitrag, Hausarbeit,	3
6.	HS	Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie	Portfolio oder anderer Seminarbeitrag (benotet)	3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Kenntnisse der Pädagogischen Psychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen theoretische und praktische Kenntnisse in Diagnostik, Beratung bzw. Coaching und Intervention (z. B. Trainings für Schüler, Eltern und Lehrer) im Bereich der Schulpsychologie erwerben. Als Schlüsselqualifikation sind grundlegende und angewandte Kompetenzen der Beratung anzusehen.
Ziel	Das Modul vermittelt handlungsrelevante Kenntnisse für den Bereich Schulpsychologie und Beratung.
Inhalte	Diagnostik im Bildungsbereich; Hochbegabung; Teilleistungsstörungen; emotionale und soziale Probleme; Förderbedarf; Einzelfallberatung; Organisationsdiagnose und -beratung der Schule; pädagogisch-psychologische Trainings.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Diagnostik im Kontext Schule und Bildung, Beratung und Intervention in der Pädagogischen Psychologie
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. M. Hock, Professur für Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt
Prüfungsleistung	Projektbeitrag, Hausarbeit, Portfolio oder anderer Seminarbeitrag (benotet)
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung

Wahlpflichtmodul Angewandte Persönlichkeitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
5. oder 6.	2xSem	Themen der angewandten Persönlichkeitspsychologie	Ein Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag (benotet)	6
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Modul Persönlichkeitspsychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Anwendungsbezogene Kenntnisse der angewandten Persönlichkeitsforschung
Ziel	Vertiefung der Grundkenntnisse des Moduls Persönlichkeitspsychologie in Bezug auf anwendungsorientierte Fragestellungen
Inhalte	Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> - Persönlichkeit und soziale Beziehungen - Persönlichkeit und Mobbing - Methoden der Persönlichkeitspsychologie - Personality and Social Interaction - Current Discussions in Self-Esteem Research - Personality and Interpersonal Conflict - Reading and Discussing Recent Research in Personality - Aktuelle Themen der Persönlichkeitsforschung
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl für Persönlichkeitspsychologie und Psychologische Diagnostik
Prüfungsleistung	In einem Seminar wird eine benotete Prüfungsleistung erbracht (z. B. Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul Angewandte Gesundheitspsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3. & 4. oder 5. & 6.	2xSem	Prävention Gesundheitsförderung	Ein Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag (benotet)	6
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen ein eigenes Präventionsprojekt entwickeln, durchführen und evaluieren können. Verschiedene Formen der Prävention und Gesundheitsförderung sollen voneinander abgegrenzt werden können.
Ziel	Anhand einer Projektarbeit sollen die praktischen Aspekte einer Präventionsmaßnahme erlernt werden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Life-Skill Programme • Universelle Prävention • Selektive Prävention • Indizierte Prävention • Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) • Setting (Betrieb, Schule)
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Prävention am Beispiel eines Projektes zur Förderung der Medienkompetenz im Kindes- und Jugendalter
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Prüfungsleistung	Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag (benotet).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul Psychopathologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3. & 4. oder 5. & .6.	2xSem	Fallbeispiele Psychopathologie Projektarbeit Psychopathologie	Ein Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag (benotet)	6
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Keine. Die Seminare werden ganz oder zum Teil auf Englisch gehalten.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen an Fallbeispielen psychopathologische Befunde erstellen und diese wiederum Syndromen und Diagnosen zuordnen können.
Ziel	Anhand einer Projektarbeit sollen die kulturellen, biologischen und psychologischen Faktoren bei der Ausprägung psychopathologischer Symptome erarbeitet werden.
Inhalte	Vorstellung und Diskussion diverser psychopathologischer Befunde und psychiatrischer Krankheitsbilder.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Case Files in Psychopathology Cultural, biological and psychological factors in alcohol use disorders
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	Wird nur bei ausreichender Lehrkapazität angeboten
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Wolstein, Professur für Pathopsychologie
Prüfungsleistung	Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag (benotet).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul Angewandte Sozialpsychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
5. oder 6.	2xSem	Themen der angewandten Sozialpsychologie	Eine benotete Prüfungsleistung (z. B. Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag)	6
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Modul Sozialpsychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Anwendungsbezogene Kenntnisse der angewandten Sozialpsychologie
Ziel	Vertiefung der Grundkenntnisse des Moduls Sozialpsychologie in Bezug auf anwendungsorientierte Fragestellungen
Inhalte	Aktuelle Themen der Sozialpsychologie
Exemplarische Veranstaltungsthemen	<ul style="list-style-type: none"> - Individuum und Gruppe - Interkulturelle Kommunikation - Pro- und antisoziales Verhalten - Sozialer Einfluss - Aktuelle Themen der Sozialpsychologie - Soziale Interaktion - Recent Research in Social Psychology - Beziehungen zwischen Gruppen - Affiliation und Attraktion
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortliche	Prof. Dr. A. Schütz, Lehrstuhl Psychologie IV
Prüfungsleistung	In einem Seminar wird eine benotete Prüfungsleistung erbracht (z. B. Projektbeitrag, Referat, Hausarbeit oder anderer Seminarbeitrag).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul Angewandte Statistik

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3. oder 5.	Sem	Angewandte Statistik I	Hausarbeit (benotet)	3
4. oder 6.	Sem	Angewandte Statistik II		3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodul Statistik
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Erforderliche Kenntnisse und Erfahrungen zur Analyse von empirischen Daten mit grundlegenden statistischen Verfahren mittels geeigneter Software im Rahmen von typischen empirisch-psychologischen Fragestellungen.
Ziel	Mit dem Modul soll der Umgang mit grundlegenden Statistischen Verfahren in Bezug auf die praktische Anwendung vertieft werden. Dazu wird zum einen der Umgang mit geeigneter Software vertieft und weiter die Analyse empirischer Daten anhand von Beispielen zu unterschiedlichen psychologischen Fragestellungen geübt.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Die Anwendung grundlegender Verfahren aus deskriptiver und Inferenzstatistik mit dem Software-Paket SPSS. - Vertiefung der Anwendung von statistischen Verfahren anhand exemplarischer empirisch-psychologischer Studien.
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Angewandte Statistik
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Gruppengröße	15
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C. Carstensen, Professur für Psychologie mit Schwerpunkt Empirische Bildungsforschung
Prüfungsleistung	Schriftliche Hausarbeit (benotet).
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Abschlussprüfung.

Wahlpflichtmodul Methoden in der Anwendung

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3./4./5./6.	Sem	Methoden in der Anwendung I	Referat, Hausarbeit oder anderer benoteter Seminarbeitrag	3
3./4./5./6.	Sem	Methoden in der Anwendung II		3
				Summe: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodule Statistik I und Statistik II
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Eigenständige Planung, Durchführung und Auswertung einer eignen empirischen Studie oder Qualifikationsarbeit anhand von Standard-Statistiktools einschließlich ihrer wissenschaftlichen Kommunikation (Hausarbeit, Poster, Vortrag, Publikation).
Ziel	Das Modul vermittelt anwendungsorientierte Kenntnisse über Standard-Statistik-Verfahren, methodisches Vorgehen im Bereich der Psychologie und das Verfassen von umfangreicheren Hausarbeiten (z.B. B.Sc.- und andere Abschlussarbeiten). An Hand von Fallbeispielen, Übungen und eigenen Fragen der Studierenden werden praktische Probleme besprochen, bearbeitet und gelöst.
Inhalte	<p>Methoden in der Anwendung I: Statistische Anwendungsprogramme: SPSS und Excel; Versuchsdesigns; Gestaltung von Graphiken und Tabellen; Planung, Durchführung und Auswertung einer Studie.</p> <p>Methoden in der Anwendung II: Systematik und Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit; Literaturrecherche; Manuskriptrichtlinien und Zitierregeln; wissenschaftliche Präsentationen (Poster, Talks); Niederschrift und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit; wesentliche Kriterien einer „guten“ Abschlussarbeit/Publikation.</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	SPSS-Grundkurs Methodisches Arbeiten in der Psychologie Planung und Durchführung einer Abschlussarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie

Häufigkeit des Angebots	Jedes Seminar mind. 1x pro Jahr
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C.-C. Carbon Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Referat, Hausarbeit oder anderer benoteter Seminarbeitrag
Noten	Modulabschlussnote entspricht der Note der Prüfungsleistung

Wahlpflichtmodul Kognitionswissenschaften: Theorie und Anwendung (Cross-Teaching mit Angewandter Informatik)

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
5.	SÜ	Für Studierende der Psychologie: Kognitive Modellierung (realisiert durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der AI) Für Studierende der AI: Methoden der Kognitionspsychologie (realisiert durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Lehrstuhls für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre)	Eine MAP Mündliche Prüfung (30 Minuten, benotet)	3
6.	S	Reading club zu kognitionswissenschaftlichen Themen		3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Module aus den Bereichen der Allgemeinen Psychologie I und II • Englischkenntnisse zum Selbststudium der Begleitliteratur • Für Studierende der AI: 4 Versuchspersonenstunden im Bereich der Allgemeinen Psychologie
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden erhalten gemäß der Anforderungen für die Veranstaltung „Reading club“ im 6. Semester jeweils Kompetenzen in „Kognitiver Modellierung“ bzw. „Methoden

	der Kognitionspsychologie“.
Ziel	Das Modul vermittelt notwendige Grundlagen, um Synergien zwischen den kognitionswissenschaftlichen Fächern der Angewandten Informatik und der Kognitionspsychologie zu schaffen und konkrete Forschungsthemen in diesem transdisziplinären Forschungsfeld praktisch anzugehen
Inhalte	<p>Für Studierende der Psychologie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kognitive Modellierung • Einführung in Modellierungssysteme • Einführung in Künstliche Intelligenz • Einführung in logische Programmiersprachen <p>Für Studierende der AI:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematisierung von kognitionspsychologischer Literatur • Experimentelle Methoden • Versuchsdesigns • Aktuelle Forschungsthemen der Kognitionspsychologie <p>Für beide Studierendengruppen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Forschungsliteratur der Kognitionswissenschaften
Exemplarische Veranstaltungsthemen	SÜ: Kognitive Modellierung S: Reading club zu kognitionswissenschaftlichen Themen
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	In der Regel jährlich
Dauer des Moduls	Zwei Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C.-C. Carbon Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Das Gesamtmodul wird durch eine 30 minütige mündliche Prüfung (Modulabschlussprüfung, benotet) abgeschlossen. Die Modulabschlussprüfung bezieht sich auf alle Modulinhalte.
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung

Wahlpflichtmodul Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3. oder 5.	Sem	Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft I	Eine MAP: Mündliche Prüfung (15 Minuten, benotet)	3
4. oder 6.	Sem	Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft II		3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module Allgemeine Psychologie I, Allgemeine Psychologie II, Biologische Psychologie.
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen in der Lage sein, eigenständig Forschungsliteratur aus dem Bereich Kognitive Neurowissenschaft zu lesen, wissenschaftlich einzuordnen und zu bewerten. Sie sollen einen ersten Einblick in die Datenanalyse mit einer der besprochenen Methoden bekommen. Grundkenntnisse der Kognitiven Neurowissenschaft von Gedächtnis, Denken, Emotionen, Sprache, Lernen und exekutiven Hirnfunktionen sollen erworben werden.
Ziel	Vermittlung der Grundlagen der Kognitiven Neurowissenschaft
Inhalte	<p>Methoden der Kognitiven Neurowissenschaft</p> <p>Kognitive Neurowissenschaft von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufmerksamkeit, - Gedächtnis, - Denken, - exekutiven Hirnfunktionen, - Emotion, - Sprache, - Entscheidungen, - Lernen etc. <p>Praktische Übungen zur Auswertung von Experimenten aus dem Bereich der Kognitiven Neurowissenschaft</p>
Exemplarische Veranstaltungsthemen	SE Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft I SE Einführung in die Kognitive Neurowissenschaft II

Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. J. Rüsseler, Professur für Allgemeine Psychologie
Prüfungsleistung	MAP: Mündliche Prüfung (15 Minuten) über die Inhalte der beiden Seminare (benotet).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Modulabschlussprüfung.

Wahlpflichtmodul Denken und Handeln in komplexen Situationen

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
3./4./5./6.	Sem (blended learning: vhb-Kurs mit Präsenz- veranstaltungen)	Strategisches Denken in komplexen Situationen	Benotete Hausarbeit (Essay)	3
4./6.	Sem	Komplexität: die Gruppen- perspektive		3
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	1,5 ECTS = 45 Stunden
Selbststudium	4,5 ECTS = 135 Stunden
Voraussetzungen	Pflichtmodule Allgemeine Psychologie I und Allgemeine Psychologie II
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Handlungsrelevante Kenntnisse im Umgang mit komplexen Situationen; theoretische Kenntnisse über Arten von Komplexität und typische Fehler im Umgang mit Komplexität; vertiefte Kenntnisse über Gruppenprozesse in kritischen Umgebungen.
Ziel	Das Modul vermittelt Kenntnisse über typische intra- und interindividuelle Prozesse im Umgang mit kritischen/ komplexen Situationen. Vermittelt werden theoretische Modelle und Messverfahren. An Hand von Fallbeispielen werden Relevanz und Übertragbarkeit gezeigt.
Inhalte	Problemtypen; Handlungstheorie (Dörner, Anderson); Komplexität; Heuristiken (z. B. Gigerenzer); Gruppenmodelle (Dörner, Endsley, Schaub).
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Verschiedene Arten von Problemen; typische Fehler im Umgang mit Komplexität (Logik des Misslingens); Systemanalyse vs. Heuristik; Shared Situation Awareness (SSA); Messmethoden für SSA; ausgewählte Fallbeispiele

Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Psychologie
Häufigkeit des Angebots	„Strategisches Denken“ jedes Semester, „Gruppenperspektive“ jährlich
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. C.-C. Carbon, Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie und Methodenlehre
Prüfungsleistung	Benotete Hausarbeit (Essay)
Noten	Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Prüfungsleistung.

Wahlpflichtmodul Angewandte Klinische Psychologie

Semester	Typ	Veranstaltungstitel	Prüfungsleistung	ECTS
5. & 6.	2xSem	Entspannung und Achtsamkeit sowie Forschungs- und Anwendungsfelder der Verhaltensmedizin	Referat (benotet)	6
				Gesamt: 6

Kontaktzeit	2 ECTS = 60 Stunden
Selbststudium	4 ECTS = 120 Stunden
Voraussetzungen	Keine
Erwartete Kompetenzen nach Abschluss des Moduls	Die Studierenden sollen die Entstehungsgeschichte, den theoretischen Hintergrund sowie die wissenschaftliche Fundierung klinischer Entspannungsverfahren kennen lernen. Es sollen Erfahrungen sowohl im fachgerechten Anleiten als auch im eigenen Erproben der Verfahren gesammelt werden. Die Studierenden sollen typische Anwendungsfelder der Verhaltensmedizin und das konkrete verhaltensmedizinische Vorgehen bei körperlichen Erkrankungen und Störungen kennen lernen.
Ziel	Anhand eines Referats und der praktischen Umsetzung der Inhalte sollen die theoretischen und praktischen Aspekte klinischer Entspannungsverfahren und verhaltensmedizinischer Interventionsmaßnahmen erlernt werden.
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entspannungsverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ Progressive Muskelrelaxation ○ Imagination ○ Autogenes Training ○ Meditation ○ Hypnose als Entspannungsverfahren

	<ul style="list-style-type: none"> ○ Achtsamkeitsbasierte Stressbewältigung ● Verhaltensmedizinische Anwendungsfelder <ul style="list-style-type: none"> ○ Diabetes Mellitus ○ Herz-Kreislaufkrankungen ○ Chronische Schmerzen ○ Dermatologische Erkrankungen ○ Prävention chronischer Erkrankungen ○ Verhaltensmedizinische Aspekte der genetischen Beratung ○ Atemwegserkrankungen
Exemplarische Veranstaltungsthemen	Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson: Theoretische Grundlagen, Wirksamkeit, Anwendungsgebiete und Kontraindikationen
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Studiengang Psychologie und Diplomstudiengang
Häufigkeit des Angebots	Zunächst nur bis SS 11.
Dauer des Moduls	1 Semester
Modulverantwortlicher	Prof. Dr. H. Reinecker, Lehrstuhl Klinische Psychologie / Psychotherapie
Prüfungsleistung	Referat (benotet).
Noten	Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.